



Abendlob

Das ist der Vespergottesdienst, gesungen bei Sonnenuntergang.
Mit ihm beginnt der neue liturgische Tag.

Ehre sei Dir unser Gott / Ehre sei Dir +

Es folgen die Grundgebete von Himmlischer König ... bis zum
Vater unser, dann Kyrie eleison 12 mal, Ehre ... / wie ... +

Kommt / lassset uns anbeten unseren Gott und
König + Kommt / lassset uns anbeten und
niederfallen vor Christo / unserem Gott und König +
Kommt / lassset uns anbeten und niederfallen vor
Christo selbst / unserem Könige und Gott + Amen +

Schöpfungspalm (103)

Lobe den Herrn meine Seele / Herr, mein Gott,
sei über alles verherrlicht + Umgeben von Ge-
sang und Schönheit / mit Würde und Klarheit ge-
krönt / umhüllet in Licht wie von einem Gewande +
Leicht wie ein Bliess hast Du die Himmel gewölbet /
über den Wassern Dir Deinen Saal erbaut +
Du fährest über den Wolken dahin / und wandelst
auf Flügeln der Winde + Du schufst Dir die Engel
und geistigen Mächte / Feuer und Lichtglanz zu
Deinem heiligen Dienst + Auch die Erden hast Du
wohl begründet / in Ewigkeit soll sie nicht wanken +
Wie ein Tuch hast Du die Urfluten um sie gelegt /

bis über die Berge stiegen die Wasser hinan +
Dann schwanden sie wieder vor Deinem Dräuen /
vor Deinem Donnergrollen flohen sie dahin +
Nun stiegen die Berge empor und die Täler taten
sich auf / ein jegliches an dem Orte, den Du ihm
gewiesen hast + Du hast ihnen Grenzen gesetzt,
darüber kommen sie nicht / niemals mehr kehren sie
wieder und überschwemmen die Erde + Du sendest
Quellen hervor aus den Klüften / zwischen den
Bergen eilen die Wasser dahin + Aus ihnen trin-
ken alle Tiere des Feldes / die Wildpferde auch
stillen an ihnen ihren Durst + Hoch über ihnen, da
wohnen die Vögel des Himmels / zwischen den Fel-
sen her hallt ihrer Stimmen Gesang + Du sendest
Regen aus Deinen Kammern über die Berge hin /
und immer wieder wird neu die Erde von der Frucht
Deiner Werke erfüllt + Gräser heißest Du sprossen
dem Weidegetier / auch allerlei Kraut durch die
Arbeit der Menschen / daß Brot werde auf Erden +
Dein Wein erfüllt des Menschen Herz mit Freude /
sein Antlitz leuchtet hell vom Öl, und Brot giebt
seinem Herzen Kraft + Satt grünen die Bäume
der Ebenen / die Zedern des Libanon, die Du
gepflanzt + Dort brüten Vöglein in ihren Nestern /
und über ihnen erhebt sich des Reiher's Burg +
Die erhabenen Berge gehören den edlen Hirschen /
die Hasen aber finden Zuflucht im Felsengeröll +

Du schufest den Mond zum Maße der Zeiten / die
Sonne weiß, wann sie untergeht + Gebietest Du
Finsternis, so wird es Nacht / da schweifen die wil-
den Tiere des Waldes alle umher + Die jungen
Bären brüllen nach Raub / und heischen von Gott
ihre Speise + Beim Aufgang der Sonne aber
schleichen sie heim / und legen sich nieder in ihren
Höhlen + Nun stehet der Mensch auf zum Tage-
werk / und arbeitet bis zum Abend + Wunderbar
sind Deine Werke, o Herr / alles wirkst Du in
Weisheit / von Deinen Schöpfungen ist die Erde
erfüllt + Siehe die Meere, so weit und gewaltig /
wuselnde Wesen in ihm ohne Zahl, kleines und
großes Getier + Darüber ziehen die Schiffe einher /
den Drachen gar hast Du erschaffen, daß er da-
rinnen wirbele + Aller Augen warten auf Dich /
und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit +
Schenkst Du ihnen, so lesen sie es auf / öffnest
Du Deine Hand, so ist alles Lebendige von Güte
erfüllt + Wendest Du aber Dein Angesicht ab, so
erstarren sie / nimmst Du ihnen den Odem, ver-
gehen sie und werden zu Staub + Doch sendest Du
Deinen Odem aus, so erstehen sie wieder / und
also erschaffst Du das Antlitz der Erde neu +
Ewig währet des Herren Herrlichkeit / es freue der
Herr sich Seiner Werke + Dessen Anblick die
Erden erbeben macht / des Berührung die Berge

macht rauchen + Singen will ich dem Herrn in
meinem Leben / solange ich bin, verherrlichen mei-
nen Gott + Lieblich sei meine Rede vor Ihm / ich
aber werde mich freuen im Herrn + Der Frevler
aber möge ein Ende werden / verbannt seien die
Gottlosen von der Erden +

Gebietest Du Finsternis, so wird es Nacht / die
Sonne weiß, wann sie untergeht + Wunderbar
sind Deine Werke, o Herr / alles wirkst Du in
Weisheit / von Deinen Schöpfungen ist die Erde
erfüllt + Ehre ... / wie ... + Amen +

Alleluja / Alleluja / Alleluja /
Ehre sei Dir o Gott + dreimal, dann:
Lobe den Herrn meine Seele +

Der Diakon oder der Priester hält die großen Fürbitten.

Es folgt Lesung / Gesang der Psalmen im Ton der Woche. Lese-
ordnung siehe: „Die Psalmen - deutsch“ Buchhagen 2008, S. 261.

Nach jedem Abschnitt sagen wir dreimal:

Alleluja / Alleluja / Alleluja / Ehre sei Dir o Gott +
Ehre . . . wie . . . Amen +

Am Schluß des Kathismas aber fingen wir dreimal:

Alleluja / Alleluja / Alleluja / Ehre sei Dir o Gott +
Unsere Hoffnung / Herr / Ehre sei Dir +

Der Diakon hält die kleinen Fürbitten. Darnach folgt die
Weihrauchdarbringung im Tempel oder dem christlichen Haus.

Weihrauchpsalm

Rahmenvers:

Herr / ich rufe zu Dir / erhöre mich / Herr /
Erhöre mich +

Kehrvers (nach jedem Psalmvers gesungen):

Herr / ich rufe zu Dir / höre die Stimme meines
Flehens, da ich Dich anrufe + Erhöre mich / Herr /
erhöre mich +

Vers:

Mein Gebet steige auf zu Dir wie Weihrauch vor
Dein Angesicht / meiner Hände Erhebung sei ein
Abendopfer vor Dir +

Herr, behüte meinen Mund und bewahre
meine Lippen / von argen Gedanken halte
mein Herze rein / am Trachten und Treiben
der Heuchler will ich keinen Anteil +

Der Gerechte erprobe mich in Güte und weise
mich / das Öl des Sünders aber neze niemals
mein Haupt / denn auch ihnen zum Frieden erhebt
sich mein Gebet +

Ihre Richter greifen Steine und werden
verschlungen / meine Rede aber wird erhört,
denn sie ist lieblich duftender Hauch +

Wie alles Erstarrte zerbricht auf Erden / so werden
auch unsere Knochen zerworfen am Hades +

Auf Dich, Herr, sehen meine Augen /

Dir vertraue ich, gieb meine Seele nicht
in den Tod dahin +
Bewahre mich, Herr, vor den Schlingen, die sie
mir gelegt / und vor den Ränken der Ruchlosen +
Die Sünder sind im zwiefachen Netz verfan-
gen / ich aber, als der Eine, wandele unver-
fehrt darüber hin +
Ehre ... / wie ... + Amen +

Rahmenvers:

Herr / ich rufe zu Dir / erhöre mich / Herr /
erhöre mich +

Lichtpsalmen

im Wochenton samt d. Vesperstichiren. Die Lichter werden entzündet.

Psalm 141

Ich rufe zum Herren mit meiner Stimme /
mit meiner Stimme flehe ich zum Herren +
Ich breite vor Ihm meine Sehnsucht aus /
offenbare meine Angst vor Seinem Angesicht +
Will auch mein Geist mir entschwinden /
so kennest Du doch meinen Weg +
Auf dem Wege, den ich mir erwählt, haben
sie mir Schlingen gelegt / schaue ich zur
Rechten, so ist niemand, der mich kennen will +
Jede Zuflucht habe ich verloren /
da ist niemand, der nach meiner Seele fragt +

Zu Dir, Herr, rufe ich und spreche: /
Du bist meine Hoffnung, mein Anteil im
Lande der Lebendigen +
Wollest doch achten auf mein Flehen /
denn ich bin erniedrigt über jedes Maß +
Errette mich vor jenen, so mich richten und
verfolgen / denn sie übermächtigen mich +
Führe meine Seele aus dem Kerker hinaus /
auf daß ich bekenne Deinen heiligen Namen +
Und Würdige sind, die es tragen mit mir /
bis Du mir alles wohl vergelten wirst +

Psalm 129

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir /
höre, o Herr, meine Stimme +
Lasse Deine Ohren achten /
auf die Stimme meines Flehens +
Wolltest Du, Herr, der Sünden gedenken /
Herr, o Herr, wer würde dann noch bestehen? /
aber bei Dir ist Versöhnung +
Um Deines Namens willen, Herr, harre ich
Dein / meine Seele wartet auf Dein Wort /
ja, meine Seele hoffet auf den Herren +
Von der Morgenwache bis zu der Nacht / von der
Morgenwache an hoffe Israel auf den Herren +
Denn beim Herren ist Gnade und reiche
Erlösung / erlösen wird Er Sein Volk
von aller seiner Missetat +

Psalm 116

Lobet den Herrn, alle Heiden /
ihr Völker alle, lobpreiset Ihn +
 Daß Seine Gnade walte über uns / und die
 Wahrheit des Herren bleibet für und für +

Ehre sei dem Vater ... + **Dogastikon des Tages,**

Wie es war ... + Amen + **Theotokion des Tages.**

Hier findet der Einzug der Priester ins Allerheiligste statt.

Einzugsgebet

Herrscher des Alls / menschenliebender König /
Abend und Morgen / Tag und Nacht
besingen wir Dich / segnen wir Dich / loben Dich
und sagen Dir Dank / um Deiner großen
Herrlichkeit willen + Du bist unsere Hoffnung /
und zu Dir erheben wir unsere Augen + Laß uns
nicht zuschanden werden / sondern nimm unser
Gebet wie edlen Weihrauch an vor Deinem
Angesicht + Neige unser Herz nicht trügerischen
Vorstellungen oder Gedanken zu / bewahre uns
vor allen / die uns hegen / drücken / verwirren und
verfolgen + Reiß aber unsere Seelen in Dein
göttliches Begehren / auf daß wir samt Deinen
überkörperlichen Engeln und all Deinen Heiligen
Dir das ewige Lob darbringen +

Lichthymnos

Freudenlicht heiliger Herrlichkeit, des unsterb-
lichen / himmlischen Vaters / des ewigen /
seligen: Jesu Christe +
Angelangt am Untergang der Sonne schauen wir
nun den Abendglanz / singen dem Vater und dem
Sohn und Gott / dem Heiligen Geiste +
Würdig ist es / Dir Lob zu singen allezeit / mit
klarer Stimme + Gottes Sohn / Urquell des
Lebens / also verherrlicht Dich das All + Amen +

Rehrtang und Lesungen

Zu Sonntag:

Der Herr ist König /
Er hat sich in Herrlichkeit umkleidet +

zu Montag:

Sehet und segnet den Herren /
alle ihr Diener des Herren +

zu Dienstag:

Der Herr erhöret mich / wenn ich Ihn nur rufe +

zu Mittwoch:

Ach Herr, laß Deine Gnade an uns walten /
alle Tage unseres Lebens +

zu Donnerstag:

Erlöse mich, o Gott, in Deinem Namen /
erprobe mich in Deiner Macht +

zu Freitag:

Meine Hilfe stehet im Namen des Herren /
der Himmel und Erde gemacht hat +

zu Sonnabend:

O Gott, Du bist mein Helfer /
Deine Gnade eilt mir entgegen +



In der Fastenzeit von Dienstag bis Freitag:

Rehvers: Alleluja / Alleluja / Alleluja +

zu Dienstag der Fastenzeit:

Herr, verwirf mich nicht in Deiner Wut /
und züchtige mich nicht in Deinem Zorn +

zu Mittwoch und Freitag der Fastenzeit:

Erhebet den Herrn, unseren Gott /
werfet euch nieder am Schemel Seiner Füße,
denn Er ist heilig +

zu Donnerstag der Fastenzeit:

Ihr Klang geht über die ganze Erde /
und was sie sagen, dringt bis ans Ende der Welt +

Hier lesen wir ggf. den vorgesehenen Abschnitt aus der Heiligen Schrift des Alten Bundes. Darnach singen wir: Ehre sei der Verkündigung des Heiles unseres Herren Jesu Christi.

An Tagen mit Großer Vesper folgen die Inständigen Fürbitten, immer aber das Abendgebet:

Abendgebet

Würdige uns o Herr / an diesem Abend ohne
Schuld uns zu bewahren +
Gelobet sei Du / Herr und Gott unserer Väter /
herrlich und groß ist Dein Name in Zeit und in
Ewigkeit + Amen + Herr / Deine Gnade walte
über uns / die wir Dir vertrauen +
Gelobet sei Du o Gott / weise mich Deinen Weg /
Amen + Gelobet sei Du o König / laß mich
erkennen den Weg / Amen + Gelobet sei Du
allheiliger Gott / erleuchte mich auf Deinem Weg /
Amen + Herr / Deine Gnade währet ewiglich /
bewahre Deiner Hände Werk / Dir gebührt Ehre /
Lob und Gesang / dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste / wie es war ... + Amen +

Nun folgen die Fürbitten zur Vollendung.

Lite / Tagesgedenken

[An Hochfesten findet hier die Lite (Auszug in den Martyr) statt.]
Gewöhnlich lesen wir das Tagesgedenken aus dem liturg. Kalender,
singen die Heiligenhymnen und vollziehen dann das Beugungsgebet.

Brotsegen

An Hochfesten, bei besonderen Anlässen und wo die Ritualordnung es sonst vorsieht, segnet der Priester Brot, Wein und Öl.

Aposticha

aus dem Buch der Tröstungen (Oktoech), dem Triod 2c.

Hymnos des Symeon und Schluß

Nun entlässest Du / Herr / Deinen Knecht
im Frieden nach Deinem Wort + Denn
meine Augen haben Dein Heil geschaut /
welches Du bereitet allen Völkern / ein Licht zur
Erleuchtung der Heiden / und zur Verherrlichung
Deines Volkes Israel + Amen +

Wir sprechen die Grundgebete Heiliger Gott ... bis zum Vater
Unser. Darauf folgen die Abschlußgesänge / Apolytikia des
Wochentages, ggf. des Festes. Zuletzt singen wir den Hymnos zur
Muttergottes.

Freue Dich / Gottgebärerin / Jungfrau Maria +
Der Herr ist mit Dir + Du bist gesegnet
unter allen Frauen + Und gesegnet ist die Frucht
Deines Leibes / denn Du gebierst den Heiland
unserer Seelen +

Es folgt die Entlassung; weiter auf S. 21.

In der großen Fastenzeit aber beten wir werktags vor der Entlassung:

(Heiliger Johannes / Wegbereiter und Täufer des Heilandes / da dir die Gnade gegeben ist für uns zu flehen / gedenke unser aller / daß wir von all unserer Schwachheit erlöst werden +

(große Metanie, Niederwerfung)

Ehre ... +

Heilige Apostel und all ihr Heiligen / da ihr uns feurige Fürsprecher vor dem Erlöser seid / flehet für uns / daß wir erlöst werden von aller Bedrängnis und Not +

(gr. Metanie)

Wie ... +

Wir fliehen zu Deiner Barmherzigkeit / allheilige Mutter Gottes + Laß unser Flehen nicht untergehen in der Not / sondern befreie uns aus jeglicher Gefahr / Du allein Keine / einzig Gesegnete +

(gr. Metanie)

Kyrie eleison + (40 mal, dazu 4 gr. Metanien)

Ehre ... / wie ... + Amen +

Die Du geehrter als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Serafim / unversehrt hast Du das göttliche Wort geboren / in Wahrheit Gottgebärerin / sei hochgepriesen +

Überhimmlischer König / richte die wahren
Könige auf / stärke Treue und Glauben im
Land / sänstige die ungläubigen Völker und schenke
Frieden der Welt + Bewahre und leite Deine hei-
lige Kirche und diese Stadt (Dorf, Kloster, Land) /
nimm unsere vorangegangenen Väter und Brüder
in den Hallen der Gerechten auf / und komme
auch uns in Bekenntnis und Buße entgegen / Du
wahrhaft guter und menschenliebender Gott +

Alle sprechen gemeinsam das Gebet des hl. Efraim des Syrers:

König und Herr meines Lebens / halte den Geist
der Trägheit / der nutzlosen Sorge / Herrschsucht /
und leeres Gerede ferne von mir +

(gr. Metanie)

Und schaffe in mir den Geist der Besonnenheit /
Lauterkeit / Demut / Geduld und Liebe / denn
siehe / ich bin Dein Knecht +

(gr. Metanie)

Ja mein König und Herr / laß mich meine eigene
Sünde erkennen / und nicht meinen Bruder
richten wollen / denn Du bist gesegnet in Zeit und
in Ewigkeit + Amen +

(gr. Metanie)

Heiliger Gott / heiliger Starker / heiliger
Unsterblicher / erbarme Dich unser + (3 mal)

Ehre ... / wie ... + Amen +

Allheilige Dreieit / wesenseine Macht /
Königsherrschaft unteilbar / Urgrund alles
Guten / sei auch mir Sünder wohlgesonnen /
stärke und unterweise mein Herz / von aller
Schändlichkeit mache mich rein und erleuchte
meinen Geist / auf daß ich Dich in allem recht
verherrliche / anbete und besinge und also spreche:
Einer ist heilig / Einer der Herr / Jesus Christus /
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters + Amen +)



Entlassung

Gelobet sei der Name des Herren /
von nun an bis in Ewigkeit + dreimal

Priester und Leser sprechen den Dialog zur Entlassung. Wenn
kein Priester zugegen ist, sagen wir:

Auf die Fürbitten unserer heiligen Väter /
Herr Jesu Christe unser Gott / erbarme Dich unser
und segne uns +

Amen / Amen / Amen +

– Ende des Abendlobes –